



Abb. 179. Michael Pregenser?
Kreuzträger am Kalvarienberg Radegund

wohnhaft in der Schmiedgasse, als 1808 seine Frau starb, in der Neuen Gasse. Am Münzgraben ward am 2. Mai 1790 kopuliert Bildhauer Johann Georg G a s s e r, geb. zu Windisch Matrei, zum Hl. Blut am 8. März 1791 Jungfrau Maria Anna, Tochter des „Bildschnitzermeisters“ Georg D e e r s i zu Windisch-Graz. Zu St. Andrä starb am 1. Jänner 1793 ein Kind des Bildhauers Josef Ü b e l b a c h e r in der Feuerbachgasse.

Am 2. Oktober 1793 führte Anton K a k o n (Cacon, Gagone), „gewester Bildhauer“ in der Stadt Stein bei Krems, N.-O., geboren zu Marburg, am Münzgraben als Gattin heim die Witwe Veit Königers Barbara, Kakon starb 69jährig am 11. Februar 1811; am 17. Mai 1800 in Maria Hilf ein Kind des Bildhauers Franz B e t z o l d, am 29. April 1805 in der Dompfarre der Sohn Markus des Bildhauers am Schlosserplatzl Franz Xavier M a r s c h a n d, nach Tauf- und Schreibnamen ein Franzose.

In förmlicher Invasion scheinen nun die Tiroler vom Grazer Bildhauerbetrieb Besitz ergriffen zu haben. Am 28. Februar 1808 heiratet der Bildhauer und „Statuenhändler“ Dominicus R i f e s s e r (Rifester, Rifestre) „aus Tirol“, Anna Maria S a n o n e r, nach ihrem Tode am 8. November 1818 Jungfrau Anna Stark, noch 1835 weilt er in Graz, seine Werkstätte lag in der Feuerbachgasse; am 9. Juli 1815 Bildhauer Johann S a n o n e r aus St. Ulrich in Tirol, zu St. Andrä, unter Beistand des Bildhauers Dominikus Rifesser; am 17. August 1823 Bildhauer Josef L i n d e r aus Sardena in Tirol, Trauzeugen

am 4. Februar 1829; am 7. Februar 1780 Kopulation des Bildhauergesellen Josef Wissler auf der Lend mit einer Zirkelschmiedstochter, er verschied 1827 am Lendplatz Nr. 308; am 10. April 1780 Heirat des Wirtes Joseph Trilz, Sohn des † Bildhauers Franz Trilz mit der Tischlerstochter Johanna Leygeb.

Bislang waren die Künstlernetizen der Stadtmitte in den Matriken der Stadtpfarre zum Hl. Blut konzentriert, von 1785 an verteilen sie sich auf die fünf neuen Pfarren. Am 9. Jänner 1785 fungierte bei einer Trauung zu Maria-hilf als Beistand Bildhauer Heinrich H o f f k h ü r c h n e r. Ungleich bedeutender: Am 23. Juni 1788 ehelichte am Münzgraben Leopold Zeilinger, „Bildhauer und bestimmter Scharfrichter im Viertel Cilli“, Jungfrau Anna Maria Pflug, als Trauzeugen fanden sich ein die Bildhauer Raimund P ö t t e r und Johann S c h ä n t l. Ein Johann Georg B ö d h e r war 1727 Geselle bei J. J. Schoy. Zeilinger starb am 11. Mai 1826 in der Pfarre Maria Himmelfahrt, als Bildhauer und „k. k. Scharfrichter in der Raubergasse Nr. 376“, 66 Jahre alt. Zu St. Andrä starb am 6. Februar 1789 die Frau des Bildhauers Joseph K l ö c k l e r, ebendort heiratete am 9. November 1789 der Bildhauer Joseph Hueber,